

**Er ist erst 26 Jahre alt und schon Gemeindepräsident: Der am Sonntag gewählte Stefan Krattiger ist jedoch alles andere als ein Polit-Greenhorn. *Simone Hubacher.***

Satte 62 Prozent der Wähler gingen am Sonntag im 1700-Seelen-Dorf Aegerten bei Biel an die Urne: Zu verdanken war dies dem Jungpolitiker Stefan Krattiger. Der SP-Gemeinderat und Vorsteher des Ressorts Versorgung und Kultur hatte zuvor geschickten Wahlkampf betrieben und insbesondere die junge Generation per Chat und Facebook zum Wählen mobilisiert. Das zahlte sich aus: Krattiger kam auf 60,4 Prozent der Stimmen, sein Herausforderer Ueli Kocher auf 39,6. «Ich freue mich sehr auf das Amt, das ich am 1. Januar 2010 antreten werde», so Krattiger.

Das Gemeindepräsidium in Aegerten ist ein Nebenamt: «Es wird mich zu rund 35 Prozent auslasten.» Bei der SP Schweiz in Bern wird Krattiger weiterhin als Projektleiter Kommunikation arbeiten. Schon mit 17 Jahren begann sich der Politologe in der Jugendkommission der Gemeinde zu engagieren, 2004 folgte die Wahl in den Gemeinderat. Pläne für seine Gemeinde hat er viele: «Wir müssen zum Beispiel in neue Wohnüberbauungen investieren, um attraktiv zu sein.» Ausserdem will er erreichen, dass sich die Bürger von Aegerten ein besseres Selbstbewusstsein zulegen: «Wir müssen uns besser verkaufen», so Krattiger.

Artikel in «20 Minuten» 28. September 2009 | [Artikel online lesen](#)